



IMMO-FORUM am 18. und 19. Februar 2023



bietet fachliche Beratung für Bauherren und Renovierer

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause dreht sich am 18. und 19. Februar in der Stadthalle und Stadtsporthalle Lübbecke erneut alles um das Thema Immobilien. Auf dem IMMO-FORUM 2023 werden aktuelle Entwicklungen und Innovationen aus dem Bau- und Immobilienbereich vorgestellt. Bauherren und Renovierer sollten diesen Termin nicht verpassen, um die neuesten Informationen an einem Ort zu erfahren.

Ein fester Platz in der Region

Seit mehr als 20 Jahren begeistert die Bau- und Immobilienmesse in Lübbecke. Auch diesmal dürfen sich die Besucher wieder auf einen vielseitigen Aussteller-Mix freuen und sich kompetent in allen Bereichen des Immobiliensektors beraten lassen. Vom Kaufen oder Bauen, Renovieren und Sanieren, über Photovoltaik, Energieeffizienz, Einbruchschutz bis hin zur Gartenverschönerung. Die auf der Messe vertretenen Aussteller decken nahezu alle Branchen ab. Handwerksbetriebe und Finanzberater sind ebenso vertreten wie Energieversorger, die Verbraucherberatung und die Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke.

Nützliche Informationen

Ob Neu- oder Umbau, Sanierung, schlüsselfertiges Bauen oder brandschutztechnische Nachrüstung – das IMMO-FORUM hält für jeden Interessierten eine

Vielzahl von Anregungen und Informationen bereit. In persönlichen Gesprächen mit erfahrenen Vertretern der ausstellenden Fachbetriebe lassen sich individuelle Lösungen für die Schaffung oder Umgestaltung der eigenen vier Wände finden. Und wenn es um Finanzierungsmöglichkeiten oder die Absicherung des Projektes geht, sind entsprechende Berater vor Ort.

Fachvorträge aus der Praxis

Ergänzt wird das facettenreiche Angebot des Forums durch praxisnahe Fachvorträge zu aktuellen Themen wie Einsparungen mit Photovoltaik und Solarthermie, Wärmepumpen in der Sanierung, sicheres Zuhause sowie Finanzierungsplanung auf dem Weg zur eigenen Immobilie.

Das Handwerk präsentiert sich

Unter dem Titel *#HeimatDesHandwerks* bieten die Innungen der Kreishandwerkerschaft Wittekindland mit Auszubildenden und Ausbildern des Handwerksbildungszentrums Lübbecke verschiedenste Aktionen für die Messebesucher zum Mitmachen und Reinschnuppern in die jeweiligen Berufe an.

Für angehende Auszubildende besteht die Möglichkeit, mit jungen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen und mehr über die Handwerksberufe Zimmerer, Tischler, Holzmechaniker oder Fachpraktiker für Holzverarbeitung, Maurer sowie Maler und Lackierer zu erfahren.



Hier finden Sie die komplette Ausstellerliste.

Ein erlebnisreicher Messebesuch für die ganze Familie

Seit jeher sind Kinder auf dem IMMO-FORUM in ganz besonderer Weise willkommen. Dass sich die kleinen Besucher ab 3 Jahren dabei rundum wohlfühlen, ist vor allem dem speziell für sie geschaffenen „Kinder-Forum“ zu verdanken. In einer kindgerechten Umgebung wird hier gemalt, gebastelt und gespielt. Den Eltern verschafft dies die Möglichkeit eines entspannten Messebesuchs und einer damit verbundenen Beratung, die in aller Ruhe stattfinden kann. Die Betreuung der Kinder ist selbstverständlich kostenlos!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wer inmitten der vielen attraktiven Angebote auf dem IMMO-FORUM eine kleine Stärkung wünscht, findet im Messe-Bistro ein weitreichendes Catering-Angebot von belegten Brötchen, warmen Gerichten bis hin zu Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken.

Immobilien professionell verkaufen.



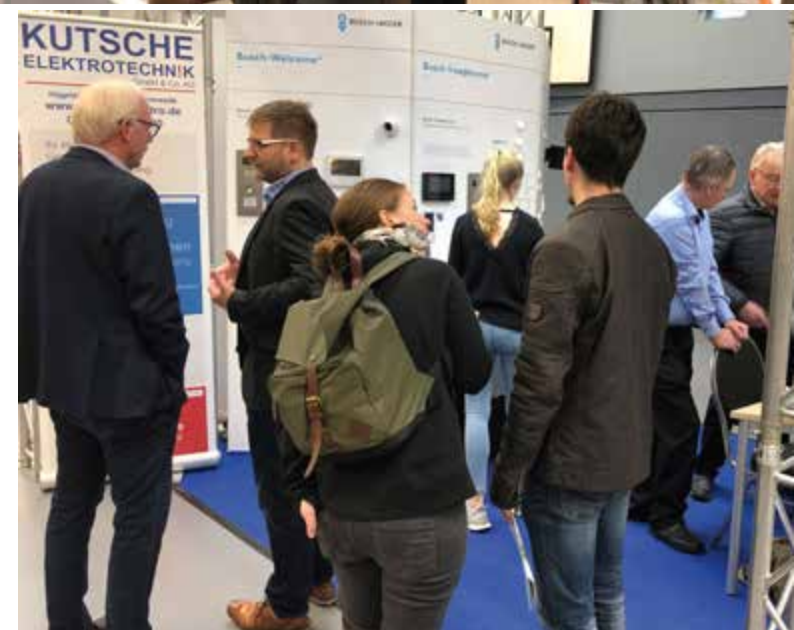
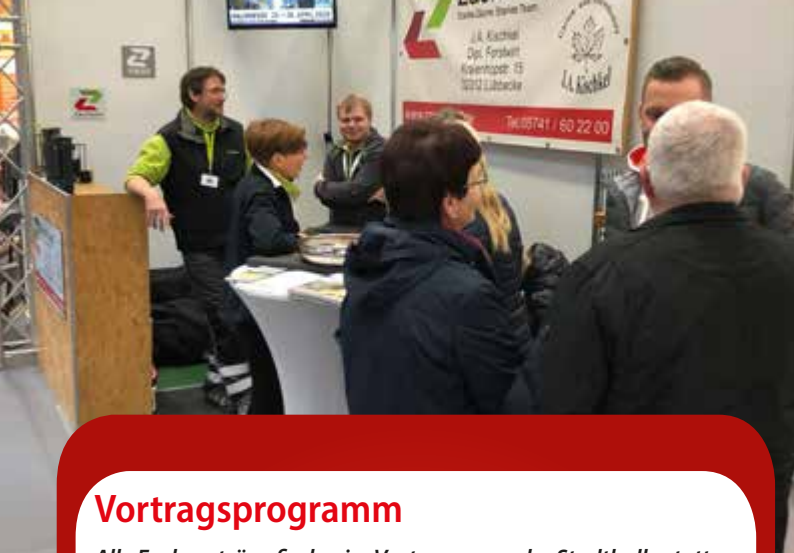
Ihr Makler für die Region Espelkamp, Stemwede und Preußisch Oldendorf

Axel Krüger
Kundenberater
Immobilienmakler

Telefon 0571 806-5311
Telefax 0571 806-5319

axel.krueger@spk-milue.de
www.s-immomarkt.com







IMMO-FORUM '23

Die Fachmesse für den Altkreis Lübbecke

18. + 19. Februar

Stadtsporthalle und Stadthalle Lübbecke

Eintritt frei · Öffnungszeiten 10 - 18 Uhr

www.immo-forum.net





Vortragsprogramm

Alle Fachvorträge finden im Vortragsraum der Stadthalle statt.

Samstag, 18.02.2023

12.00 Uhr **Zuhause sicher**

Referent: Sören Anderson, Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke, Kriminalprävention

13.00 Uhr **Wärmepumpen in der Sanierung**

Referent: André Frenzel, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG

14.00 Uhr **Einsparungen mit Photovoltaik und Solarthermie**

Referent: Stamatis Vitanos, Vistacon Energietechnik GmbH

15.00 Uhr **Finanzierungsplanung in 5 Schritten**

Referent: Thorsten Vortmeyer, PLANSECUR

Sonntag, 19.02.2023

12.00 Uhr **Zuhause sicher**

Referent: Sören Anderson, Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke, Kriminalprävention

13.00 Uhr **Wärmepumpen in der Sanierung**

Referent: André Frenzel, Vaillant Deutschland

14.00 Uhr **Einsparungen mit Photovoltaik und Solarthermie**

Referent: Stamatis Vitanos, Vistacon Energietechnik GmbH

15.00 Uhr **Finanzierungsplanung in 5 Schritten**

Referent: Thorsten Vortmeyer, PLANSECUR

Weitere Informationen, Hallenpläne und eine alphabetische Übersicht der Aussteller finden sich auf www.immo-forum.net.

Die Daten:

IMMO-FORUM '23 Termin: 18. + 19. Februar 2023

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtsporthalle und Stadthalle Lübbecke, Bohlenstraße, Lübbecke

Freier Eintritt · Ausreichend kostenlose Parkplätze

Internet: www.immo-forum.net

Initiator: Lübbecke Marketing e.V.

Veranstalter: Handmade Interactive® Werbegesellschaft mbH

Ansprechpartner: Melanie Schubert

Tel. 05741 600816 E-Mail: ms@hmw.de





Foto: KLB Klimaleichtblock

Doppelt energieeffizient: Mit der richtigen Planung sowie ausgewählten Baustoffen kann schon während der Bauphase Energie eingespart werden – und darüber hinaus natürlich auch in der Nutzungszeit.

Unbemerktener Energieverbrauch

„Graue Energie“ bleibt bei Hausbau oft unbeachtet

Neben dem Klimawandel untermauern auch steigende Öl- und Gaspreise die Bedeutung der Energieeffizienz eines Gebäudes. Aber nicht nur der Verbrauch während der Nutzung ist entscheidend: Auch die „graue Energie“, die schon für die Produktion der Materialien sowie in der Bauphase zum Einsatz kommt, ist Teil des ökologischen Fußabdrucks. Wer sein Haus mit Leichtbetonsteinen errichtet, ist gleich zweifach im „grünen Bereich“. Zum einen erfolgt ihre Herstellung nachhaltig und energiearm. Zum anderen leisten sie einen hohen Wärmeschutz, um Heizkosten wirksam einzusparen.

Um die gesetzten Klimaziele zu erreichen, muss der Gebäudesektor seine Strukturen tiefgreifend verändern. Denn laut der International Energy Agency (Paris) sind Gebäude weltweit für 38 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich. Dabei wird bereits vor dem offiziellen Bezug eines Neubaus Energie verbraucht, die auf den ersten Blick kaum ersichtlich ist, der Ökobilanz jedoch nachhaltig schadet. Experten sprechen hier von „grauer Energie“.

Graue Energie

„Graue Energie“ bezeichnet die Energiemenge, die für Abbau, Transport und Lagerung der Baustoffe sowie für Instandhaltung und Abbruch von Gebäuden aufgewendet werden muss. Bei einem KfW 55-Neubau macht sie im gesamten Lebenszyklus rund 50 Prozent des Energieverbrauchs aus. Somit umfasst sie auch den Prozess, der vor und während der Bauphase verborgen bleibt. „Erst wenn graue Energie in die Bilanz einbezogen wird, lässt sich eine vernünftige Aussage über die ökologische Qualität eines Gebäudes treffen“, erklärt Ingenieur Andreas Krechting vom Leichtbeton-Hersteller KLB Klimaleichtblock. „Gerade für besonders gefragte Niedrigstenergiehäuser ist diese Bewertung wichtig.“



Foto: KLB Klimaleichtblock

Leichtbetonsteine bestehen aus Rohstoffen vulkanischen Ursprungs. Deshalb müssen sie nicht energieintensiv gebrannt werden, sondern lediglich im Hochregallager an der frischen Luft trocknen.

Bauen mit Bedacht

Mehr als 40 Prozent der CO₂-Emissionen eines typischen massiven Mehrfamilien-Neubaus entfallen auf das Mauerwerk, welches daher selbst kein Energie- und Emissionstreiber sein sollte. Leichtbeton gilt in dieser Hinsicht als Klassenprimus unter den massiven Wandbaustoffen. Da er bereits aus „vulkanischem Bims“ besteht, ist für seine Herstellung kein Brennvorgang mehr vonnöten. Stattdessen härten die Steine in Hochregallagern aus, die nicht beheizt werden müssen. So halten sich der energetische Bedarf für die Produktion sowie der CO₂-Ausstoß in Grenzen. Für KLB sind die Transportwege durch die Nähe der Abbaugelände im Neuwieder Becken zudem angemessen kurz. Unabhängige Umweltproduktdeklarationen bestätigen die gute Ökobilanz.

Mit einer Gebäudehülle aus Leichtbeton sind Bauherren auch später noch gut beraten. So enthält der poröse Stein viele kleine Lufteinschlüsse, die ähnlich einer Daunenjacke wärmedämmend wirken. Eine hohe Energieeinsparung ist damit auch während der Nutzungsphase gewährleistet – deutlich über dem im Gebäudeenergiegesetz (GEG) geforderten Niveau. Darüber hinaus profitieren die Bewohner vom hohem Brand- und Schallschutz sowie der Langlebigkeit des massiven Wandbaustoffes.

Quelle: dako pr, Leverkusen, KLB Klimaleichtblock GmbH, Andernach



Foto: KLB Klimaleichtblock

Trotz ihrer natürlichen Farbe verbrauchen KLB-Leichtbetonsteine wenig „graue Energie“. Ihre gute Ökobilanz bestätigen auch unabhängige Umweltproduktdeklarationen.



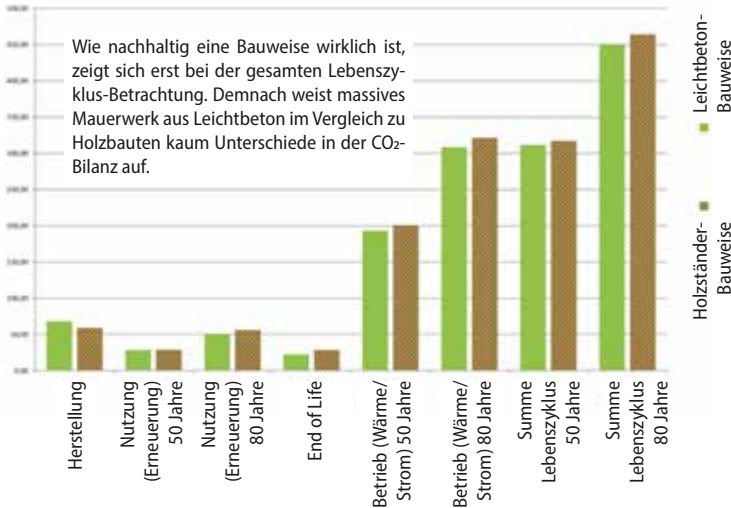


Ladestr. 1
32361 Pr. Oldendorf
Telefon: 0 57 42 96 98-0
Telefax: 0 57 42 16 74
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 – 12.30 Uhr
E-Mail: info@becker-holz.com
Web: www.becker-holz.com

**Aktuelle Bodenbeläge auf 600 m² Ausstellungsfläche
vielfältiges Türenangebot • Interessante Wandgestaltungsideen**

Absolute CO₂-Äquivalente in t für ein Muster-EFH über verschiedenen Zeiträume

Grafik: Life Cycle Engineering Experts



Erwerb von Wohneigentum erleichtern

Haus & Grund fordert Maßnahmenpaket

Die derzeitigen ökonomischen, aber auch politischen Rahmenbedingungen machen nach Ansicht des Eigentümerverbandes Haus & Grund Deutschland den Eigentumserwerb zu einem Traum, der für viele Haushalte niemals in Erfüllung gehen wird. Daher forderte Verbandspräsident Kai Warnecke anlässlich einer Expertenanhörung im Deutschen Bundestag: „Die Eigentumsbildung muss endlich wieder ein zentrales Ziel staatlichen Handelns werden.“ Er beklagte das Förder-Chaos bei der Eigentums- und Neubauförderung, unwirtschaftliche energetische Standards mit zweifelhaftem Nutzen für den Klimaschutz, hohe Grunderwerbs- und Erbschaftssteuern sowie vielerorts zu wenig Bauland. Hinzu kämen hohe Energie- und Baupreise sowie anziehende Zinsen.

Um den Erwerb von Wohneigentum zu erleichtern, schlägt Haus & Grund folgende Maßnahmen vor:

- Freibetrag bei der Grunderwerbssteuer von 250.000 Euro pro Erwachsenen und 150.000 Euro pro Kind beim Ersterwerb einer selbstgenutzten Immobilie
- einheitlicher Grunderwerbssteuersatz von 3,5 Prozent
- eigenkapitalersetzende Darlehen durch die KfW
- Abkehr der ausschließlichen Neubauförderung von Effizienzhaus-40-Standards
- Schaffung einer soliden und langfristigen Förderkulisse zur energetischen Modernisierung von Bestandsimmobilien, die sich ausschließlich an private Eigentümer richtet („Jung kauft alt“)
- auskömmliche Ausstattung des KfW-Programms „Altersgerecht Umbauen“ mit einem Fördervolumen von mindestens 150 Millionen Euro jährlich
- der Staat muss das fördern, was er gesetzlich fordert
- Regulierungsmoratorium für die kommenden fünf Jahre
- Wenn dringend benötigtes Bauland fehlt, müssen Kommunen zur Bereitstellung von Bauland verpflichtet werden können. Um diese Pflicht durchsetzen zu können, bedarf es eines Verbandsklagerechts.

Hintergrund: Wohneigentum spielt für die Wohnraumversorgung breiter Bevölkerungsschichten eine zentrale Rolle – ganz gleich, ob es selbst genutzt oder auch privat vermietet wird. Die Wohnungsbestände von Privatpersonen sind die wesentliche Säule des deutschen Wohnungsmarktes. Gut 80 Prozent des Wohnungsbestandes in Deutschland ist privates Eigentum. Zwei Drittel aller Mietwohnungen gehören vermietenden Privatpersonen; 45 Prozent aller Haushalte leben in ihren eigenen vier Wänden. So sorgen selbstnutzende und vermietende Privatpersonen seit vielen Jahrzehnten für einen stabilen und funktionierenden Wohnungsmarkt. Indem diese Personen die Wohnraumversorgung für sich und ihre Mitbürger tagtäglich stemmen, verbinden sie wirtschaftliches und soziales Handeln auf besondere Art und Weise. Wer Eigentum bildet, schafft die nachhaltigste und sicherste Form der Altersvorsorge und entlastet sich, seine Familie und den Staat. Die privaten Bauherren und Erwerber sind darüber hinaus ein unverzichtbarer Baustein zum Erreichen der Wohnungsbauzahlen der Bundesregierung.

Dänisches Ofenstudio

 Kaminkassetten • Specksteinöfen
 Kaminöfen • Zubehör • Strandkörbe
 Steubenstr. 12 (Ecke B 65) · 32312 Lübbecke
 Telefon (0 57 41) 55 40 · Fax 29 88 22

www.ofenstudio.net

Haus & Grund

Haus & Grund ist mit über 900.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 867 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Mieten 2022 real gesunken

Haus & Grund: Weitere mietrechtliche Eingriffe überflüssig

Die Nettokaltmieten sind im vergangenen Jahr real um 6,1 Prozent gesunken. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland mit Verweis auf aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes hin. „Deutlicher können die Hinweise nicht sein, dass die von der Ampel-Koalition geplanten Mietrechtsänderungen überflüssig sind“, betonte Verbandschef Kai Warnecke. Er forderte die Bundesregierung auf, ihre Arbeit darauf zu konzentrieren, dass hinreichend bezahlbare Energie vorhanden sei und mehr Wohnungen gebaut würden.

Warnecke wies darauf hin, dass die Herausforderungen für die Wohnungspolitik vielfältig seien. So dürfe sich die Energiepolitik für den Gebäudebestand nicht in immer höheren Anforderungen und kürzeren Fristen erschöpfen. Er forderte zudem, endlich ein Klimageld einzuführen und auch die Sanierungsmaßnahmen zu fördern, die gesetzlich gefordert seien.

UNSERE AUSSTELLUNG: SO INDIVIDUELL WIE SIE.

Unsere
„BAD(E)PROFIS“
 Garantiert wasserfeste Beratung!

FLIESENERLEBNIS WOLSKI®
 ...finde das gewisse Etwas.
 Bahnstraße 18
 Espelkamp-Gestringen
www.fliesenerlebnis-wolski.de
 Jeden 1. Sonntag im Monat
 Schautag von 14 – 17 Uhr. Keine Beratung. Kein Verkauf.

Zimmerei BIRKEMEYER
 Meister & Restaurator im Zimmererhandwerk

Gute Ideen.
 Gute Arbeit.
 Gutes Klima.

Hafenstr. 30
 32361 Preußisch Oldendorf
 05742/9222920
www.zimmerei-birkemeyer.de

Wir lieben unser Handwerk.
 Sie werden es sehen!